



Institut für Österreichische Geschichtsforschung  
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

## **EINLADUNG**

**zu einem Vortrag**

**am Dienstag, dem 11. November 2014, um 11.30 Uhr**

**Ort: Prominentenzimmer**

(Hauptgebäude der Universität Wien, Erdgeschoß, beim Auditorium Maximum)

**Holger Berwinkel:**

***Leitungsvorlagen in deutschen Ministerien: Aktenkunde  
der Zeitgeschichte und ihr Nutzen im Archiv***

**Moderation: Thomas Stockinger**

Der interne Schriftverkehr dokumentiert die politische Entscheidungsfindung in modernen Ministerien. Er ist quantitativ und qualitativ eine Hauptquelle zur Zeitgeschichte, aktenkundlich aber kaum durchdrungen. Eine seiner charakteristischen Erscheinungsformen in der deutschen Ministerialbürokratie sind Leitungsvorlagen.

Am Beispiel des Auswärtigen Amts beleuchtet das Referat in seinem hilfswissenschaftlichen Teil die formale Gestalt und Entwicklungsgeschichte der Leitungsvorlagen von formlosen Aufzeichnungen zu hoch standardisierten Schriftstücken sowie ihren Stellenwert für die Verwaltungspraxis. Im archivwissenschaftlichen Teil werden die Nutzung des aktenkundlichen Befundes für eine an formalen Kriterien orientierte Überlieferungsbildung, eine rationelle Tiefenerschließung von Schlüsselüberlieferungen und die wissenschaftliche Archivbenutzung zur Diskussion gestellt.

*Holger Berwinkel* hat Geschichte, Jura und Italienisch in Göttingen und Marburg studiert. Promotion 2004 zur Italienpolitik Friedrich Barbarossas. 2005–2007 Archivreferendariat im Sächsischen Staatsarchiv, 2007–2008 dort Referent. Seit 2008 Referent im Politischen Archiv und Historischen Dienst des Auswärtigen Amts, dort zuständig für Archivgut aus der Zeit ab 1949; Legationsrat. Tätig im Arbeitskreis Aktenkunde des Verbands deutscher Archivarinnen und Archivare.

*Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer*  
Institutsdirektor